



# Die Zecke

NEU  
AU  
AUF  
FLA  
GE

A  
U  
S  
G  
A  
B  
E  
2

## INHALT

<b>Wap Bab</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Buchempfehlung: Eragon</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Kurzgeschichte: Ein Vampir wie Jericho</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Nostalgie: Untermenschen (1/2)</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Nostalgie. Untermenschen (2/2)</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Horoskope</b>	<b>Seite 7</b>
<b>FunFacts</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Wusstest du schon...Pansexualität</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Let's joke around...Witze um Witze</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Die Rätselseite</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Rätselaufösungen der letzten Ausgabe</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Omas Beauty Tipps</b>	<b>Seite 10</b>

## IMPRESSUM

### **Redakteure:**

Jonas Venediger  
Lara Schütze  
Laura-Sophie Lamm  
Viktoria Busse

### **Freie Mitarbeiter:**

Frau Nagel  
Herr Kowalski

### **Kontakt:**

Gymnasium Bitterfeld  
Saarstraße 15  
Bitterfeld, 06749

### **E-Mail:**

diezeckewrg@gmail.com

Wap, Bab, ba de di da da...

Bianca Heinicke; Quelle: Bravo.de

Bianca „Bibi“ Heinicke...

Ja, der Name, glaube ich, ist allen bekannt, vielleicht eher ungewollt, aber er ist bekannt.

Falls jemand sie nicht kennt (*liebe Lehrer*), dann beschreibe ich sie mal so: Bianca „Bibi“ ist, nett gesagt, eine Web-Video-Produzentin, nicht nett gesagt ist das, was sie produziert eher eine Zumutung, eine Gefahr für die Menschheit und für unsere allgemeine Gehirnfunktion.

Müsste ich jetzt spontan Dinge sagen, die Bibi kann, so fällt mir erst einmal nicht viel ein,...naja außer drei Dinge: wahrscheinlich Schminken, Kinder/*Menschen* abziehen, also Marketing und sich dumm stellen. (Hoffen wir mal, dass es nur gestellt ist.)

Ob Pixel-Fehler-Screenshot oder Wap Bab, über alles, was die besagte Bianca macht, wird weitläufig geredet und ob es negative oder positive Publicity ist, scheint ihr egal zu sein. Naja ich hoffe, dass sie bald Erbarmen zeigt und uns gegenüber vielleicht ein wenig barmherziger ist... „It’s just how it is [...]“

~Jonas Venediger

**Buchempfehlung: Eragon (Christopher Paolini) [alle Bände: 9,99€]****Das Vermächtnis der Drachenreiter (Bd. 1)**

Als Eragon bei der Jagd einen blauen Stein findet, ahnt er nicht, dass dieser Fund sein Leben in neue Bahnen lenken wird. Denn dem vermeintlichem Stein entschlüpft ein Drachenjunges – und beschert Eragon ein Vermächtnis, das älter ist als die Welt...

**Der Auftrag der Ältesten (Bd. 2)**

Geschunden, aber siegreich ist Eragon aus seiner ersten Schlacht gegen den mächtigen Tyrannen Galbatorix hervorgegangen. Er ist zum Helden vieler Elfen, Zwerge und Varden geworden, doch nicht alle sind ihm wohlgesinnt. Die Kräuterfrau Angela hat einen Verräter prophezeit, der aus Eragons eigener Familie stammen soll. Eragon ist sich sicher: Der einzig lebende Verwandte ist sein Cousin Roran – aber niemals würde dieser sich gegen ihn wenden! Doch die Prophezeiung spricht: »So wird es kommen, selbst wenn du es zu verhindern suchst.«

**Die Weisheit des Feuers (Bd. 3)**

Die Schlacht auf den brennenden Steppen haben die Rebellen gewonnen – und wieder brauen sich die dunklen Wolken des Krieges über Alagaësia zusammen. Galbatorix und seine Armee warten nur auf den geeigneten Zeitpunkt für einen Vergeltungsschlag. Varden, Elfen und Zwerge brauchen Eragons magische Fähigkeiten so dringend wie nie zuvor, aber der Drachenreiter hat den Schwur, den er seinem Cousin Roran gab, nicht vergessen: Im Helgrind, dem Unterschlupf der grausamen Ra’zac, wartet Rorans geliebte Katrina auf ihre Rettung. Ungeahnte Gefahren lauern dort, doch sie sind erst der Beginn einer abenteuerlichen Reise, die Eragon und seinen Drachen Saphira bis über die Grenzen des Königreichs führt.

**Das Erbe der Macht (Bd. 4)**

Ein schrecklicher Krieg wütet in Alagaësia. Alle Völker haben sich zusammengeschlossen und ziehen in den Kampf gegen Galbatorix, den grausamen Herrscher des Imperiums. Eragon weiß, dass er und Saphira ihm irgendwann gegenüberstehen werden. Treue Gefährten kämpfen an seiner Seite, allen voran die wunderschöne, kluge Elfe Arya. Doch der finstere König ist nahezu unbesiegbar, denn er besitzt die Macht zahlloser Drachen, deren Seelenhort, den Eldunari, er an sich gerissen hat. Ein neuer Drache und ein neuer Drachenreiter verändern das Kräfteverhältnis. Wird Eragon Galbatorix besiegen können? Oder muss er sich geschlagen geben? Eine Prophezeiung besagt, dass Eragon Alagaësia für immer verlassen wird ...

„Befriedige  
mich mit  
dieser  
Aufgabe“

## Ein Vampir wie Jericho

*nicht korrigiert, da wir den Text nicht geschrieben haben*

Ich weiß nicht, warum er von uns nicht akzeptiert wurde, denn eigentlich sah er ziemlich gut aus. Doch wahrscheinlich ging es den meisten wie mir: Wir hatten Angst vor ihm.

Er hieß Jericho, wie die biblische Stadt, doch er sah weit davon entfernt aus, biblisch zu sein. Im Gegenteil, mit seinen langen schwarzen Haaren und dem gleichfarbigen Leder-Trenchcoat sah er aus, als wäre er Bram Stokers Dracula entstieg. Doch das hat eigentlich nichts mit meiner Geschichte zu tun. Nein, es ging nicht darum, wie er aussah, es war sein Wesen, das uns abschreckte. Nicht dass er unfreundlich wäre, doch er war unheimlich. Furchtbar geheimnisvoll und so intelligent, wie es für einen Siebzehnjährigen nichts möglich sein sollte. Er wusste von geschichtlichen Ereignissen so genau zu berichten, als hätte er sie selbst miterlebt und er sprach so gewählt, wie es kein Jugendlicher sonst tat.

Sicher, das ist alles noch kein Grund, sich vor ihm zu fürchten. Doch er war wirklich anders. Er aß nie etwas, vom Trinken gar nicht zu reden. Und im Sommer trug er stets eine Sonnenbrille. Sogar im Klassenzimmer.

Er war sehr ernst, wenn ich mich recht erinnere, habe ich ihn noch nie lachen sehen. Obwohl ich ihn ja nur im Unterricht sehe; und da gibt es nur selten etwas zu Lachen. Wo er in den Pausen ist, weiß ich nicht.

Einmal habe ich versucht, ihn anzusprechen. Aber ich hatte mich seinem Einzeltisch nicht einmal zehn Zentimeter genähert, als mich seine fast schwarzen Augen mit einem solch intensivem Blick durchdrungen, dass es mir kalt den Rücken herunterlief. Er hatte kurz flüchtig geschmunzelt und sich dann abgewandt. Wenn ich daran zurückdenke, läuft mir noch heute ein eisiger Schauer über den Rücken.

Doch er hat eine wunderschöne Stimme. So weich wie Samt und so anziehend. Ich glaube, es gibt kein Mädchen in meinem Jahrgang, das nicht heimlich in ihn verliebt ist. Doch er ist einfach zu mysteriös, um so etwas offen auszusprechen.

Moment, es stimmt gar nicht, dass ich ihn nie angesprochen habe. Ich war auf dem Weg zur Cafeteria, als er mir über den Weg lief, in die andere Richtung. Ich habe ihn gefragt, ob er nichts essen wolle. Jericho drehte sich zu mir um, ging näher an mich heran und flüsterte: „Ich trinke Blut.“ Wahrscheinlich war das nur ein blöder Witz, denn ich muss so geschockt ausgesehen haben, dass er sich tatsächlich ein leichtes Lächeln abgerungen hatte. Er legte sich verschwörerisch einen Finger auf die Lippen, dann verschwand er.

Seit dem habe ich ihn nie wieder gesehen. Er kam einfach nicht mehr zur Schule und die Wohnung, in der er angeblich allein wohnte (Eltern waren nicht bekannt), war verlassen. So, als wäre sie nie bewohnt gewesen.

Immer, wenn ich an ihn denke, stellen sich meine Nackenhärchen auf. Er war unheimlich, ja, unheimlich faszinierend.

~Autor unbekannt, Mitglied einer alten Redaktion

„Tobias war schon wieder  
am Fingern“



## Die Untermenschen

Ein Artikel zum komplett Lesen, ein Artikel zum zweimal Lesen.

Wir müssen sie viel zu oft auf unseren Straßen sehen;

Viel zu oft ertragen. –

Wir, *die Deutschen*, die wir wirklich in dieses Land gehören.

Doch die Demokratie macht uns machtlos.

Wie sie überall sitzen; in Gruppen.

Wie sie in dieser anderen, uns fremden Sprache reden.

Ein jeder Versuch, darin zivilisierte Züge zu erkennen, scheitert kläglich, wenngleich die

Laute und die Logik, die diesen zugrunde liegt, simpel sind.'

Sie befremden uns mit ihrem Anderssein, drängen sich damit auf, belästigen uns damit. –

Mit ihrem anderen Erscheinungsbild, das uns abstößt.

In den Medien – in Fernsehshows, in der Musik, in der Politik – dürfen sie sich einmischen.

Ungestraft publizieren sie so ihre Meinung, die keiner unter uns, der sich seinem *Deutschsein* bewusst ist, interessiert, was aber als bloße Tatsache jedem *deutsch* Fühlenden wütend macht.

Die Bedrohung, die von diesen *Menschen unter uns* für unsere Nation ausgeht, wächst mit ihrer Zahl. Kriminelle Handlungen werden häufig von ihnen begangen.

*Diese Menschen sind unter uns*, wo wir auch schreiten und walten.

Viele von ihnen sieht man ihre Fremdartigkeit ganz deutlich an, manche aber sind äußerlich unscheinbar, vermeintlich ungefährlich, im Kern jedoch sind sie gleichgeartet.

Gerade wenn diese Art *Mensch unter uns*, die ich meine, über Intelligenz und/oder eine einflussreiche Position verfügt, ist das brisant für unser Vaterland.

Sie rauben uns Arbeitsplätze.

Diese *Menschen unter uns* müssen vertrieben werden, besser gar nicht erst in unser Land gelangen. Dafür muss sich jeder *Deutsche* einsetzen. -In diesem Wissen, dass Herkunft die spätere Qualität eines Menschen entscheidet.

Die Politik löscht das Problem nicht aus, vergrößert es zum Teil nur noch.

Deshalb sind die *Deutschen*, die das *Deutschsein* begriffen haben, gefordert, eigeninitiativ tätig zu werden. –

Auch mit ihrer Stimme bei der bevorstehenden Bundestagswahl. –Mit ihrer Stimme für jene Parteien, die in Zukunft dafür sorgen, dass diese *Menschen unter uns* verschwinden und Deutschland sich allmählich selbst von ihren Einflüssen befreit.

Diese *Menschen unter uns*, die ich beschreibe, sind all jene, welche beim Lesen dieses Artikels bis jetzt an ausländische Mitbürger dachten und ihre Meinung über diese von mir bestätigt sahen:

Die wachsende Zahl junger Rechtsradikaler, die sich treffen um in ihren einfachen Parolen von Fremdenhass, in Pöbeleien und kriminellen Handlungen, Zusammenhalt zu finden.

Ebenso die Politiker, die solche Parolen in Umlauf bringen und allen, die sich ihrer Vorbehalte Ausländern gegenüber nicht mehr lösen können.

Genau sie sind es, denen meine obige Kritik gilt.



Die *Deutschen*, die ich anspreche, sind all jene, die das *Deutschsein* unserer Zeit begriffen haben, die das zuvor Gesagte schockiert hat, wenn sie dachten, es beziehe sich auf Ausländer in Deutschland.

Denn das neue *Deutschsein* muss Toleranz bedeuten. –

Toleranz gegenüber den Ausländern, die in Wahrheit ganz entscheidender Teil der deutschen Zukunft sein müssen.

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft“, mögen Einige meinen.

Doch genau das ist der Punkt, der Zuwanderung für uns so wichtig macht, denn die Geburtenraten sinken hierzulande.

Wir brauchen Zuwanderung, damit unser Wohlstand erhalten werden kann, um die wachsende Zahl Älterer und die wenigen Jüngeren, um die nicht Erwerbstätigen, noch versorgen zu können.

Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen, können uns dabei helfen.

Damit meine ich nicht Asylbewerber, die aus ethischen Gründen aufgenommen werden, etwa als Kriegsflüchtlinge, und Deutschland nur befristet beheimaten. – Das sind diejenigen Ausländer, denen wir helfen, aus Humanität. – Damit meine ich alle Ausländer, die unter Wahrung ihrer Kultur nach Deutschland kommen, um Deutsche zu werden. – Soll heißen: Für ihren, aber auch den Wohlstand ihres neuen Heimatlandes Deutschland-, das sie auch als solches sehen lernen müssen – zu arbeiten.

Hierin liegt eine große Chance für unser Land. – Es besteht die Möglichkeit, Menschen hierher zu holen, die auf der Suche nach Wohlstand bereit und fähig sind, besondere Leistungen zu erbringen. Sie können Deutschlands Wohlstand insgesamt sogar noch verbessern.

Die Politik muss diese Chance nutzen. – Mit intelligenten Zuwanderungsgesetzen und der Schaffung eines fremdenfreundlichen Klimas.

Aber statt dies zu tun, bedienten sich die FDP und CDU/CSU –Kanzlerkandidat Stoiber – der sagte, Deutschland verkraftet nicht mehr Zuwanderung- in jüngster Vergangenheit der Vorbehalte gegenüber Ausländern in unserer Bevölkerung. Dabei ist es im Wesentlichen auch den sechzehn Jahren Regierung unter eben dieser Parteien zu verdanken, dass durch die schlechte Arbeitsmarktsituation Ausländer unter den Pauschalverdacht, Arbeitsplatzdiebe zu sein, gerieten.

Jeder sollte sich der Notwendigkeit der Zuwanderung bewusst werden und von Vorbehalten abrücken. – Auch, wenn natürlich einige nicht von ungefähr kommen.

Doch leider sind ausländerfeindliche und antisemitische Witze die reinste Modeerscheinung, werden Ausländer ob ihres Aussehens diskriminiert, wenn ihre andere Religion und Kultur öffentlich ersichtlich wird, verlangt man ihnen allzu oft Geheimhaltung oder zumindest Anpassung ab; alleine ein fremder Dialekt eines Ausländers, der bemüht ist, deutsch zu sprechen, genügt zu vielen Deutschen zum Spott; als Arbeitsplatzdiebe und Kriminelle sieht man sie.

Unsere wenigen Kinder sollte man, wie gesagt, zur Toleranz erziehen, für die Zukunft rüsten.

Die Demokratie ermächtigt uns, rechte Einflüsse von der Macht fern zu halten, nicht aber sie auszulöschen. – Das schafft nur ein Umdenken, das die Frage ihrer Entstehung endgültig löst.

Thomas Liersch

# Horoskope

Die folgenden Horoskope sind nicht ernst gemeint.

## Wie fallen die Sternzeichen im Unterricht auf?

<b>Skorpion</b>	schlägt Steinbock, weil er nicht aufhört alle zu nerven
<b>Wassermann</b>	lacht einfach laut los
<b>Waage</b>	fällt vom Stuhl
<b>Fische</b>	versucht aus Stiften ein Katapult zu bauen
<b>Zwilling</b>	weist Lehrer auf nicht vorhandene Fehler hin
<b>Jungfrau</b>	malt die ganze Zeit
<b>Steinbock</b>	nervt seine Mitschüler
<b>Schütze</b>	schläft einfach ein
<b>Löwe</b>	macht mit Krebs Papierkugelweitwurf und trifft den Lehrer/ die Lehrerin
<b>Krebs</b>	lacht über Löwe und den Lehrer/ die Lehrerin
<b>Widder</b>	hört nicht auf zu reden
<b>Stier</b>	erscheint gar nicht erst zum Unterricht

~Laura-Sophie Lamm

## FUNFACTS

## FUNFACTS

## FUNFACTS

## FUNFACTS

Du kannst 120 Euro Strafe zahlen, wenn du in Singapur die Toilette nicht nach dir spülst.	In den USA werden jedes Jahr 11,000 Verletzungen gemeldet, die aufgrund sexuellen Experimentierens geschehen.	In Schweden heißt Mutter "Mor", Großmutter heißt "Mormor" und Urgroßmutter heißt "Gammelmormor".	Zu jedem Zeitpunkt sind ca. 0.7% der Weltbevölkerung betrunken.
---	---	--	---

## Wusstest du schon... Pansexualität

Bevor wir zur Erklärung der Pansexualität (oder Omnisexualität) schreiten, möchten wir euch erst einmal eine Begriffserklärung liefern.

Wie so oft kommt die Griechischen und bedeutet alles, gesamt. Der Begriff in der Literatur nicht oft einheitlich definiert.

Um jetzt zur Erklärung Orientierung zu kommen Exkurs, einen Exkurs in

Stellt euch vor, ihr habt einen

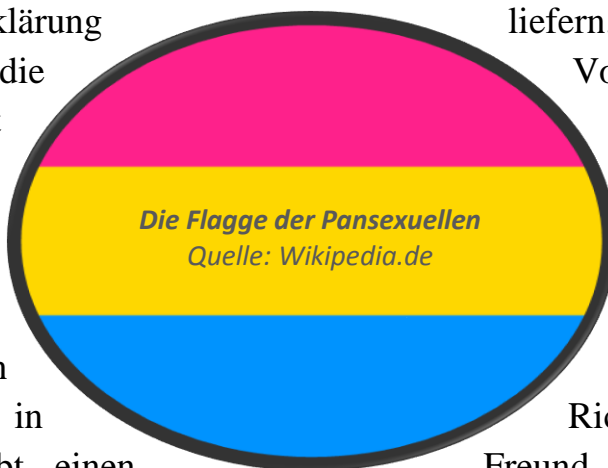
heißt das dann, was findet eben dieser Freund dann sexuell anziehend?

Dieser Freund, wir nennen ihn mal Günther, richtet sich in seinem sexuellen Interesse weder nach Geschlecht, noch nach Geschlechtsidentität. Das hört sich jetzt erst einmal an, als wär Günther Bisexuell, was aber nicht stimmt, da BI-sexuelle zum eigenen und zum entgegengesetzten Geschlecht hingezogen fühlen. Pansexuelle hingegen fühlen sich neben dem eigenen und dem entgegengesetzten Geschlecht auch zu Leuten hingezogen, die zum Beispiel Transsexuell sein können oder Zwitter. Außerdem können das auch Homosexuelle Menschen sein oder Bisexuelle...

Kurz gesagt: Ein/e Pansexuelle/r ist hingezogen zu allem was sich als Mensch bezeichnet.

~Die Redaktion der Zecke

Quelle: Wikipedia.de



Vorsilbe Pan aus dem so viel wie umfassend, Pansexualität wird aber verwendet und

der sexuellen machen wir einen kleinen Richtung Vorstellung.

Freund, der Pansexuell ist, was

## Let's joke around... Witze um Witze



War heute ohne Handy auf Toilette...

Wir haben 232 Fliesen

„Loos Pikachu, Donnerblitz!“

„alter, hast du gerade meinen Hamster an die Steckdose geworfen?“

Was machen zwei wütende Schafe?

Sie kriegen sich in die Wolle

Womit backen Schlümpfe?

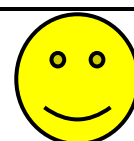
Garga-Mehl.

Wie nennt man einen übergewichtigen Vegetarier?

Biotonne

Was ist weiß und stört beim Frühstück?

Eine Lawine.





# Kreuzworträtsel

1		<b>S</b>							
2		<b>C</b>							
		<b>H</b>							
4		<b>O</b>							
		<b>K</b>							
6		<b>O</b>							
		<b>L</b>							
		<b>A</b>							
9		<b>D</b>							
10		<b>E</b>							

<b>L</b>									
<b>A</b>									
<b>N</b>									
<b>G</b>									
<b>E</b>									
<b>W</b>									
<b>E</b>									
<b>I</b>									
<b>L</b>									
<b>E</b>									

- 1 jemand der wegläuft
- 2 man kniet sich hin, man geht in die...
- 3 Dobby war ein...
- 4 Braunes am Auto
- 5 ein Supermarkt
- 6 eine der Jahreszeiten
- 7 ein Buch muss man ...
- 8 ein Gedicht muss man...
- 9 ein Fürst gehört zum ...
- 10 in Asien mag man...

- 1 Cowboys haben ein...
- 2 Gebäck nach einem Volk benannt...
- 3 nicht Tag sondern...
- 4 Märchen: Die...Magd
- 5 Ein ... macht IAH
- 6 nicht Backen sondern...
- 7 leckere gefrorene Speise
- 8 stacheliges Tier
- 9 eine Flasche ohne Inhalt ist ...
- 10 der Schluss, das...

## Rätselaufösungen der letzten Ausgabe

7	2	3	5	4	9	1	6	8
4	8	1	6	7	2	3	5	9
9	6	5	3	8	1	2	7	4
6	9	7	4	1	5	8	2	3
1	5	2	7	3	8	9	4	6
3	4	8	2	9	6	7	1	5
5	7	9	8	2	4	6	3	1
2	1	4	9	6	3	5	8	7
8	3	6	1	5	7	4	9	2

5	9	6	2	4	3	1	8	7
2	4	1	8	5	7	9	3	6
3	7	8	9	6	1	5	2	4
8	3	9	4	7	2	6	5	1
7	5	4	1	3	6	8	9	2
1	6	2	5	9	8	4	7	3
6	1	7	3	8	5	2	4	9
9	2	5	7	1	4	3	6	8
4	8	3	6	2	9	7	1	5

# Omas Beauty Tipps



Illustration einer Großmutter, Beispielbild

*„Federmappe*

*= rarer stiftur*“

*„Ein Ball rollt auf die  
Straße, ein Kind rollt aus  
die Straße“*

In den folgenden Zeilen, Worten, Beschreibungen und Anweisungen werden euch „Beauty“ Tipps vorgestellt, die ihr nicht bei Bibi bekommt. Diese Tipps kennt der eine oder andere vielleicht schon von seiner Oma, denn diese Tipps stammen von ebendiesen, von den Menschen, die in einer Zeit gelebt haben, in welcher es noch keine Cremes oder ähnliches gab, in einer Zeit in welcher man gucken musste, was man zur eigenen Pflege benutzt.

## Tipp 1: Baby-Öl und Zucker für seidig-weiche Haut

Hierfür 3 Esslöffel Zucker mit 1-2 Esslöffeln Öl vermengen.

IN DER DUSCHE VERWENDEN!

In sanft-kreisenden Bewegungen auf die Haut auftragen, kurz einwirken lassen und abwaschen. Nach dem Duschen die Haut dann leicht abtupfen.

NICHT IM GESICHT VERWENDEN.

## Tipp 2: Honig gegen spröde Lippen

Etwas cremigen Honig auf die Lippen auftragen und einwirken lassen.

Hilft auch bei der Heilung einiger Risse.

AM BESTEN NACH EINEM AUSGIBIEGEN BAD (dann sind die Poren geöffnet)!

## Tipp 3: Schwarztee gegen geschwollene Augen

Einen Teebeutel kurz in lauwarmes Wasser tunken und ausdrücken. Danach auf die geschlossenen Augen legen und circa 20 Minuten einwirken lassen.

ENTSPANNEN!





